



Gern erläutert Erich Allgäuer den interessierten Besucherinnen und Besuchern seine Bilder. Hier sehen wir ihn im Gespräch mit dem Leiter des Gewässerschutzamtes, Theo Kindle. (Foto: mb)

Das andere Sehen des Fotografen

Er sieht anders als Nichtfotografen, der engagierte Fotograf: wie ein Maler, der seine Sichtweise mit dem Pinsel nahebringt, versteht es daher auch Erich Allgäuer, Eschen, fotografische Landschafts- und Naturporträts zu schaffen.

Am kommenden Wochenende ist noch einmal Gelegenheit, einen Blick in die faszinierende Bilderwelt des Erich Allgäuer zu tun. Das Pfrundhaus ist dazu ein sehr geeigneter Ort, und

HENNING K. FRHR. V. VOGELSANG

man hat es verstanden, den vielfach herbstlichen Impressionen durch Accessoires aus der Natur, wie ein Bäumchen, Nüsse, Kastanien usw., dreidimensionale Akzente beizufügen, Einstimmungshilfen, Ausdrucksmittel.

Blick in die Vergangenheit...

Beginnen wir mit dem Rückblick in die Vergangenheit: In oft grossformatigen und sehr detaillierten Fotos kann man sehen, wie gewisse Teile des Landes zu Zeiten unserer Väter noch dünn besiedelt waren, denn glücklicherweise hatte man schon damals zuweilen Gelegenheit zu Luftaufnahmen. Da drängen sich Vergleiche geradezu auf...

Die Schwarzweiss- und Farbfotos verschiedener Teile des Unterlandes zum Beispiel – Liechtenstein wie ein

buntes Tuch zeigend – sind überhaupt einer der Punkte, an dem der unaufhörlich fließende Besucherstrom bereits am vergangenen Wochenende, als wir die Ausstellung besuchten, jeweils lang zum Stehen kam.

...und auf die Natur

Faszinierend aber auch die kleinformatigen Landschaftsansichten oder der in flammend rotem Herbstlaub stehende Baum aus verschiedener Sicht. Oder der ungewöhnlich finstere Gewitterhimmel mit der strahlend weiss davorstehenden Eschner Kirche. Knorriges Wurzelwerk, Bäume, mit dem Hintergrund abgestimmt, Motive in verschiedenen Variationen: dies und anderes lässt die Ausstellung zu weit mehr als zu einer Bilderschau geraten. Die Besucherinnen und Besucher bringen alle ihre eigenen Empfindungen und Bezüge mit ein, wenn sie die Bilder betrachten. So wird jedes Bild für jeden Besucher zu einem anderen, einem eigenen Erlebnis.

Die Kunst des Fotografen

Erich Allgäuer hat den Überblick ebenso wie den Blick für das Detail, spricht in seiner Betrachtung der Jahreszeiten Leben und Tod, Werden und Vergehen an. Seine Detailaufnahmen leben aus der Auseinandersetzung mit den darin sichtbar werdenden Spannungen, seine Landschaftsfotos beweisen seine Fähigkeit, Sujet und Ausschnitt, Nebel, Licht und Schatten in Bezug zueinander zu bringen und im richtigen Moment mit dem passenden Material zur Stelle zu sein.